

Bericht

des Kulturausschusses

über den Kulturbericht 2007 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-28 der Beilagen)

Eine wichtige Rolle bei der Darstellung vielfältiger kulturpolitischer Aufgabenstellungen spielt ein Berichtswesen, das die Tätigkeit der Kulturbetriebe der Bevölkerung in überschaubarer Weise vermittelt. Der Kulturbericht 2007 bringt einige Neuheiten mit sich.

Gleichzeitig mit der Zusammenführung von Kunst und Kultur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wurde der ursprünglich der Kunstsektion zugeordnete Bereich der Bundestheater in die Kompetenz der Kultursektion übertragen. Im Kulturbericht 2007 ist daher erstmals ein Überblick über die Tätigkeit der Bundestheater abgebildet.

Neu sind auch das äußere Erscheinungsbild und die Struktur des Kulturberichts, die eine bessere Übersichtlichkeit und damit eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen der Kulturinstitutionen im Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur ermöglichen. Angestrebt wurde auch eine umfassendere Darstellung der Tätigkeit der Kultursektion. So sind erstmals Aufgaben abgebildet, die in den bisherigen Kulturberichten nicht berücksichtigt wurden, wie etwa die Wien Aktion.

Der Bericht bietet, neben dem schon erwähnten Überblick über die Tätigkeit der Bundestheater, eine Zusammenfassung der Aktivitäten der einzelnen musealen Einrichtungen, beginnend mit dem Museumsquartier bis hin zum Pathologisch-Anatomischen Bundesmuseum, befasst sich mit den Beständen, der Forschungstätigkeit und den Ausstellungen der Nationalbibliothek und listet Förderungen für Denkmalschutz und Volkskultur auf.

Der Kulturausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seinen Sitzungen am 24. März und am 16. April 2009 in Verhandlung genommen.

Vor Eingang in die Debatte beschloss der Ausschuss gemäß § 28b Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates einstimmig den vorliegenden Bericht nicht endzuerledigen.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Mag. Heidemarie **Unterreiner**, Silvia **Fuhrmann**, Josef **Jury**, Angela **Lueger**, Mag. Wilhelm **Molterer**, Tanja **Windbüchler-Souschill**, Werner **Neubauer** sowie die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Dr. Claudia **Schmied**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Ewald **Sacher** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Kulturausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den Kulturbericht 2007 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-28 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2009 04 16

Ewald Sacher

Berichterstatter

Mag. Christine Muttonen

Obfrau